



FREE MUMIA

**Menschenrechte
Todesstrafe**

Gefängnisindustrie

Geboren am 24. April 1954, wächst Mumia Abu-Jamal in einem Armenviertel in Philadelphia, im US-Bundesstaat Pennsylvania, auf. Damals heißt er noch Wesley Cook, seinen afrikanischen Namen gibt er sich erst mit 15.

Mit 14 wird er Mitglied der Schwarzen Bürgerrechtsbewegung *Black Panther Party* und gründet den Ortsverein Philadelphia, in dem er zum Pressesprecher ernannt wird. Seitdem wird er vom *FBI* überwacht.

In seiner späteren Karriere kritisiert Abu-Jamal als Radiojournalist und Redakteur strukturellen Rassismus, behördliche Korruption und die systematische Polizeigewalt. Als einziger Journalist Philadelphias berichtet er objektiv über die *MOVE*-Bewegung, wodurch er bei Polizei, Bürgermeister und Staatsanwaltschaft zur Zielscheibe wird.

Die Wanderausstellung zeigt verschiedene Aspekte rund um den Fall Mumia Abu-Jamals und die sozialen Folgen von Kolonialismus und Sklaverei in den USA.

Wichtige Themen sind die noch immer praktizierte Todesstrafe und der gefängnisindustrielle Komplex, der dafür sorgt, dass immer mehr (arme) Menschen aus überwiegend rassistischen Motiven eingesperrt und dazu gezwungen werden, für Hungerlöhne zu arbeiten. Diese Praxis hat auch in Deutschland bereits begonnen.

Mumia Abu-Jamal kämpft seit 1968 gegen Rassismus, Ausbeutung und Krieg. Er war und ist Teil einer Bewegung, die eine *Demokratie ohne Kapitalismus* anstrebt. Seine Befreiung wäre viel mehr als die längst überfällige Freiheit eines Einzelnen - sie wäre ein Erfolg für mehrere Generationen von Aktivist*innen, die gegen den derzeitigen *Kapitalismus ohne Demokratie* kämpfen.



05.01. - 23.01.2015

Universitätsbibliothek Paderborn

Mo. - Fr. 7.30 bis 24.00 / Sa. - So. 9.00 bis 21.00



www.einewelt.uni-paderborn.de
vorstand@einewelt.uni-paderborn.de

**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Warburger Straße 100
33098 Paderborn